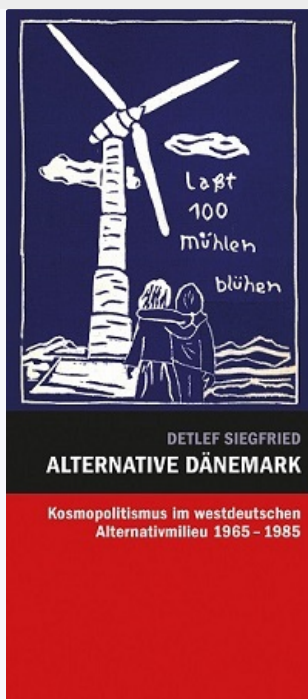


Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Mai 2023 (Nr. 16)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres Newsletters! Alles neu macht der Mai – mit einem neuen Logo, Corporate Design und einer neuen Website sind wir in den Frühling gestartet. Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch und senden viele Frühlingsgrüße aus der FZH!

Neuerscheinung



Detlef Siegfried untersucht in seinem neuen Buch „Alternative Dänemark“ kosmopolitische Haltungen und Praktiken in den transnationalen Beziehungen des westdeutschen Alternativmilieus. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Widersprüche, die den Versuchen innewohnen, die Nation als Bezugspunkt der eigenen Identität zu überwinden und jenseits nationaler Grenzen nach Alternativen zur kapitalistischen Gesellschaft zu suchen. Das Buch ist in unserer Reihe Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte im Wallstein Verlag erschienen.

[Weiterlesen](#)

Neue Website

Der Frühling da und damit auch die FZH in frischem Design. Schauen Sie sich gerne auf unserer neuen Website um – [hier](#) finden Sie alles rund um die Forschungsstelle. Erfahren Sie mehr über unsere Forschungsprojekte, unser Archiv und die Werkstatt der Erinnerung. Stöbern Sie durch spannende Fundstücke aus unserer Bibliothek und entdecken Sie unsere Publikationen und künftigen Veranstaltungen.

Team



Moin und herzlich willkommen in der FZH! Wir freuen uns sehr, [Charlotte Sturm](#) als neue Kollegin in unserem Team begrüßen zu können. Seit dem 1. April leitet sie das Geschäftszimmer und ist Ansprechpartnerin für alle organisatorischen Fragen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in der FZH!

Vortragsreihe

Let's talk about sex!

Zeitgeschichte und Sexualitäten



Vortragsreihe mit

Benno Gammerl | 20. April
Sebastian Bischoff | 11. Mai
Anna Hájková | 1. Juni
Alina Potempa | 15. Juni
Ulrike Schaper | 22. Juni
Andrea Rottmann | 13. Juli



FZH
Forschungsstelle
für Zeitgeschichte
in Hamburg



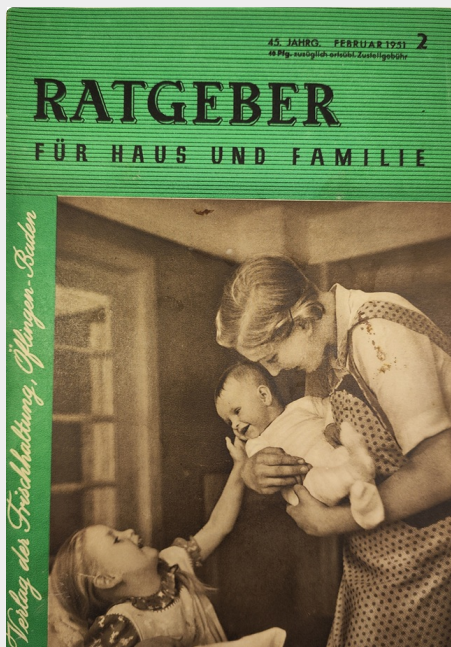
Behörde für Wissenschaft,
Forschung, Gleichstellung
und Barriere

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg, www.zeitgeschichte-hamburg.de

Unsere aktuelle Vortragsreihe ist bereits gestartet und wir laden Sie herzlich ein, auch bei den kommenden Veranstaltungen dabeizusein – entweder bei uns im Lesesaal oder online von zu Hause oder unterwegs. Die Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie den Link für eine hybride Teilnahme finden Sie hier auf unserer Website.

[Weiterlesen](#)

Bibliothek



In unregelmäßiger Folge präsentieren wir Ihnen an dieser Stelle seltene Ausgaben, historisch relevante Publikationen, graue Literatur oder Kuriositäten aus dem Bestand unserer Bibliothek. Eines dieser Fundstücke ist der „Ratgeber für Haus und Familie“, den unsere Bibliothekarin Dorothee Mateika [hier](#) vorstellt.

FZH auswärts (Auswahl)

Veröffentlichungen der FZH-Mitarbeiter*innen (Auswahl)

Andrea Althaus und **Linde Apel** haben auf [Docupedia-Zeitgeschichte](#) einen Artikel über Oral History veröffentlicht.

Marcel Bois hat für „[FESHistory - der Blog](#)“ (Friedrich Ebert Stiftung) den Text „Weniger Staat, mehr Markt. Eine kurze Geschichte der Privatisierungen in Deutschland“ verfasst.

Hannah Rentschler hat für [H-Soz-Kult](#) das Buch „Hausfrau, Berufstätige, Mutter?“ von Christopher Neumaier rezensiert.

Christoph Strupp hat verschiedene Beiträge für das Kapitel „Hamburg und die deutsche Einheit 1989-1990“ im [Digitalen Hamburg Geschichtsbuch](#) ergänzt. Die Unterthemen beleuchten: Soziale Probleme der Übersiedlung aus der DDR, Nationalismus vor und nach der Wiedervereinigung, Hamburg und das Hinterland seines Hafens vor und nach 1989/90, Der Nordstaat - Schreckbild oder Chance? sowie Umweltprobleme Hamburgs und der DDR. Ergänzt werden sie durch online bereit gestelltes Unterrichtsmaterial.

Öffentliche Auftritte der FZH-Mitarbeiter*innen (Auswahl)

Linde Apel wird am 19. Juni im Rahmen der Tagung „[Blickwinkel 23. Umkämpftes Erinnern. Gedenken an Nationalsozialismus und Kolonialismus](#)“ der Bildungsstätte Anne Frank eine Exkursion zum Thema „Baakenhafen und Hannoverscher Bahnhof“ leiten. Anmeldungen sind bis 21. Mai möglich.

Marcel Bois nahm im April an der Podiumsdiskussion „Gemeinwohl oder Rendite? Privatisierungen in Deutschland“ teil. Die Aufzeichnung der Veranstaltung der Friedrich Ebert Stiftung kann [hier](#) angeschaut werden.

Medienecho (Auswahl)

Unter dem Titel „HAMREA - Hamburg rechtsaußen“ befasst sich ein Forschungsprojekt an der FZH mit „rechtsextremen Gewalt- und Aktionsformen in, mit und gegen städtische Gesellschaft 1945 bis Anfang der 2000er Jahre“. Das Projekt wird in Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen und der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt. Über die Veranstaltung zum Start von „Hamburg rechtsaußen“ berichtete Stefanie Wittgenstein für NDR Kultur. Der Beitrag ist [hier](#) abrufbar.

Ursula Storost stellte das Projekt in einem Beitrag „Hamburg rechtsaußen: Forscher dokumentieren rechte Gewalt seit 1945“ auf [Deutschlandfunk Kultur](#) vor.

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)
Beim Schlump 83
20144 Hamburg
040/4313970
fzh@zeitgeschichte-hamburg.de
www.zeitgeschichte-hamburg.de



{% if (contact.NACHNAME == "") %}



{% endif %}

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei Forschungsstelle für
Zeitgeschichte in Hamburg (FZH) angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)

[Online-Version anzeigen](#)